

**Presseaussendung:**  
**Die Rolle und Operationen der tschechoslowakischen  
Geheimdienste in Österreich 1945-1989**

**Internationale wissenschaftliche Tagung in Raabs/Thaya  
8.-9.März 2012**

Nach einem Jahr intensiver Forschungen präsentieren das Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung, Graz-Wien-Klagenfurt, das Institut zur Erforschung totalitärer Regime Prag und das Archiv der Sicherheitsdienste Prag-Kanitz gemeinsam ihre ersten Ergebnisse zur Rolle und zur Tätigkeit der tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich zwischen 1945 und 1989. Basierend darauf werden bei der wissenschaftlichen Tagung erste Forschungsergebnisse präsentiert. Experten aus Österreich, Tschechien und der Slowakei beleuchten das Thema. Die Tagung stellt damit einen wichtigen Schritt in der Erforschung und Entmystifizierung der tschechoslowakischen Spionagetätigkeit während des „Kalten Krieges“ in Österreich dar.

#### **Hintergrund**

Zentrale österreichische Drehscheibe zur Erforschung der Tätigkeit der tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich während des „Kalten Krieges“ ist die Außenstelle Raabs/Th. des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung, Graz-Wien-Klagenfurt, von der gemeinsam mit österreichischen und tschechischen Projektpartnern das ETZ-Projekt „KID CZ-A“ betreut wird. Unterstützt von den tschechischen Kolleginnen und Kollegen wurden und werden von hier aus die Identifizierung, Sichtung und Digitalisierung der Österreich-relevanten Akten in den tschechischen Archiven koordiniert. Das umfangreiche Material wird anschließend in der Außenstelle geordnet, in eine Datenbank eingearbeitet und analysiert.

Themen der gemeinsamen Forschungen sind u.a.:

- die in Österreich zwischen 1945 und 1989 aktiven tschechoslowakischen Geheimdienststrukturen
- die strategischen und operativen Ziele sowie Felder der geheimdienstlichen Operationen
- österreichische Informanten und Mitarbeiter,
- der „Eiserne Vorhang“ als mitunter tödliche Barriere zwischen beiden Staaten,
- Muster der Auswahl, Kontaktaufnahme und Rekrutierung von Geheimdienst-Mitarbeitern.
- Zuträger, Agenten, Spione, die wissenschaftliche Bearbeitung von Einzelfällen,

#### **Themen und Ablauf der Tagung**

Die wissenschaftliche Tagung ist mit Wissenschaftlern und Experten aus Tschechien, der Slowakei und Österreich hochkarätig besetzt. Erstmals wird das brisante Thema aufgrund gemeinsamer Forschungsarbeiten dargestellt. Dies war durch die intensive wissenschaftliche Kooperation der drei Forschungseinrichtungen und die Unterstützung der österreichischen und tschechischen staatlichen Institutionen, insbesondere auch der Botschaften in Prag und Wien, möglich geworden.

Zentrale Fragen der Konferenz sind:

- der Umfang des tschechoslowakischen geheimdienstlichen Archivmaterials zu Operationen in und zu Österreich
- tschechoslowakische Spionageziele in Österreich (Personen, Institutionen)
- der „Eiserne Vorhang“ in den Operationen der tschechoslowakischen Geheimdienste und Sicherheitskräfte.
- Zusammenarbeit von Österreichern mit den tschechoslowakischen Geheimdiensten.

Die Tagung wird in Form von Referaten und Diskussionen durchgeführt.

8. März 2012, 17 Uhr durch Botschafter Dr. Ferdinand Trauttmannsdorff, Prag

Anschließend: Ausstellung zu den (auch österreichischen) Opfern des „Eisernen Vorhangs“.

9. März 2012, ganztägig: Referate und Diskussionen

19.30: Vorführung und Kommentierung des Carol Reed-Film „Der dritte Mann“ mit vielfachen Bezügen zur realen Spionagedrehscheibe Wien (durch Univ. Prof. Dr. Siegfried Beer)

Organisation und Rückfragen:

Mag. Philipp Lesiak

E-Mail: [philipp.lesiak@bik.ac.at](mailto:philipp.lesiak@bik.ac.at)

Tel.: +43 664 1237534

[www.bik.ac.at](http://www.bik.ac.at)

<http://www.europabrueckerabaabs.at/archives/1317>

**Pressefotos zum Download unter <http://www.europabrueckerabaabs.at/presse>**

Die wissenschaftliche Tagung „Die Rolle und Operationen der tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich 1945 - 1989“ wird im Rahmen des ETZ-Projektes „Kulturlandschaften und Identitäten entlang der tschechisch-österreichischen Grenze – 60 Jahre EU“ veranstaltet. Dieses ETZ-Projekt wird durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.

Europäische Territoriale Zusammenarbeit Österreich-Tschechien 2007-2013:

Gemeinsam mehr erreichen – Společně dosáhneme více. [www.at-cz.eu](http://www.at-cz.eu).